

Graphic-Novel-Projekt gegen Rechtsextremismus

DREI STEINE

Als ich in der Schule meine Meinung gegen Nazis sagte, hätte mich das fast umgebracht.



Als ein Mitschüler in der Schulklasse den Holocaust verleugnet und weitere Nazi-Parolen propagiert, lehnt sich Nils Oskamp dagegen auf und sagt ihm und seinen Mitschülern klar seine Meinung. Dadurch macht er sich zur Zielscheibe der örtlichen Neonazis, es beginnt ein Kampf um das nackte Überleben. Nils Oskamp zeigt in eindringlichen Bildern, wie die Lehrer und die Polizei die Bedrohung nicht ernst nehmen und auch die Familie die Gefahr nicht erkennt. Mehrfach wird er von Neonazis krankenhaushausreif geschlagen. Die Spirale der Gewalt eskaliert und gipfelt in zwei Mordanschlägen. Die jugendlichen Schläger der Neonazis wurden von „Alten Kameraden“ angeworben und indoktriniert. Die damals etablierten Seilschaften sind weiterhin aktiv und machen mit dem rechtsextremen Terror, den sie verbreiten, heute noch Schlagzeilen.

Diese einzigartige Opfergeschichte rechter Gewalt, ist durch die autobiografische Aufarbeitung besonders authentisch. Das Medium Comic ermöglicht der Jugend einen einfachen Zugang in das facettenreiche Thema Rechtsextremismus. Es gab bisher zwölf Ausstellungen mit über 20.000 Besuchern in fünf Bundesländern. Zu den 150 Lesungen in ganz Deutschland (darunter 110 Vorträge an Schulen) kamen insgesamt 28 000 Zuschauer!

Leseprobe, Trailer und pädagogisches Begleitmaterial auf
www.dreisteine.com

Das jugendtaugliche Rechtsradikalismus Gegengift

Wirkstoff: Antiidiotikum



Wirkt besonders durch:

- Workshops
- Lesungen
- Ausstellungen
- 160 Seiten
authentische Comic
Graphic-Novel

*ohne pädagogische Nebenwirkungen durch das Neutralitätsgebot

www.dreisteine.com



16. November 2018. Lesung an der Johan-August-Wirt-Realschule in Hof vor über 400 Schülern. Abschlussveranstaltung der Lese- und Workshoptour durch Oberfranken im Rahmenprogramm der Ausstellung im Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach an der Saale. Foto: Maria Zarada

Lesungen und Workshops

Seit 2016 wurden bisher über 180 Lesungen in zwölf Bundesländern vor mehr als 28.000 Zuschauern gehalten. Die meisten Lesungen fanden an Schulen aus dem Netzwerk *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* statt und es wurden über 23.000 Schüler erreicht. Beim Eintreten der Zuschauer wird das Lied *Willkommen in Deutschland* von den Toten Hosen gespielt (mit freundlicher Genehmigung der Band). Nach einer Einführung wird zum emotionalen Einstieg der Trickfilm-Trailer von *Drei Steine* abgespielt. Über den Beamer werden Comic-panels gezeigt und Nils Oskamp liest vor. Die Lesung ist in zwei Teile aufgeteilt. Nach beiden Blöcken beantwortet der Künstler und Rechtsextremismus-Experte die Fragen der Zuschauer.

Seit der Ausstellung in der Gedenkhalle Oberhausen bietet Nils Oskamp die Workshop-Reihe *Kreativ gegen Rechts* mit den Themenfeldern Comic, Cartoon, Grafik, Video und Street-Art. Die Schüler haben so die Möglichkeit, ihre Arbeiten in der Schule auszustellen, auf der Schulhomepage und Social Media zu zeigen. Fotos der Veranstaltungen von meiner Partnerin Maria Zarada werden den Schulen nach den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Schulen und Veranstalter darüber informiert werden, wie sie Fördergelder für die Lesungen und Workshops beantragen, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen. Bisher wurden 60% der Lesungen aus Mitteln der politischen Bildung finanziert.

16.01.2017 Frankengymnasium Züllich NRW. Die Lesung zur Verleihung der Urkunde als *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*. Zusammen mit dem Schulpaten Julius Esser fand die Lesung vor 600 Zuschauern statt. Bisherige Rekordteilnahme in einer Lesung. Foto: Maria Zarada



KREATIV GEGEN RECHTS – WORKSHOPS

Der Künstler Nils Oskamp bietet verschiedene Workshops zur kreativen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an. Alle Workshops beginnen mit einer Lesung aus der Graphic Novel „Drei Steine“. Die Lesungen und Workshops werden Fotografisch begleitet und die Bilder können von den Schulen verwendet werden. Die Workshops dauern c.a. 3 bis 6 Schulstunden.

Cartoons gegen Rechts Workshop

In wenigen Stunden entstehen Ausstellungsfähige Cartoons. Es gibt eine Einleitung über Bildsprache und Pointensetzung in einem Bild. Zeichnerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Film Workshop

Die TeilnehmerInnen arbeiten in Gruppen. Sie werden in zwei Gruppentypen aufgeteilt: Die DarstellerInnen und das Kamerateam. Anschließend wird ein eingebühtes Rollenspiel filmisch aufgelöst. Schnitt und Nachbearbeitung finden gemeinsam statt. Eine Zusammenarbeit mit Theater- und Video- (Technik) AGs wird empfohlen. Die Technik Kameras, Ton und Schnittcomputer wird mitgebracht. Es gibt drei Blöcke in den Workshops, theoretische Einführung zu einer Plotentwicklung (Storytelling), Entwicklung des Plots mit Schülern. Theater Probe. Eine theoretische Einführung in die Filmauflösung (Bildsprache im Film). Dann folgen die Dreharbeiten. Der Schnitt erfolgt dann später und das Video wird auf Youtube bereitgestellt.

Comic Workshop

Nach einer Einführung in das Medium Comic erstellen die TeilnehmerInnen in dem Workshop ein Storyboard für eine Comic-Kurzgeschichte oder für einen Cartoon gegen Rechtsextremismus. Empfohlen für Kunst-AGs.

Grafik Workshop

Die Schüler erleben den Umgang für ein paar Stunden wie in einer Werbeagentur mit kreativen Ideen. Es wird ein Plakatmotiv nach einer Kreativrunde mit den Ideen der Schüler entwickelt. Mit einem Grafikprogramm umgesetzt und dann im Anschluss in einer regionalen Druckerei als Plakat ausgedruckt. Es besteht auch im Nachhinein aus diesem Motiv Aufkleber und Plakate in hoher Auflage zu drucken.

Es bestehen Fördermöglichkeiten, das Schulen keine Kosten entstehen!

Kontakt, Beratung und Buchung

Nils Oskamp
 nils@oskamp.de
 www.oskamp.de
www.dreisteine.com



Abbildung rechts: Ergebnis Grafik Workshop an dem Sophie-Scholl-Gymnasium Itzehoe 2019